CRASH: Die rund 2000 Zuschauer kamen beim 18. Stock-Car- und Auto-Cross-Rennen der RG Bohnhorst bei zahlreichen Überschlägen und tollen Fahrmanövern voll auf ihre Kosten. Junkersdorf (2)

MOTORSPORT / Roland „Otto" Lüllwitz holte sich die Nordwest-Deutsche Meisterschaft

Im Gesamtklassement entschied nur ein einziger Punkt über Sieg und Niederlage

ju. **Bohnhorst**

„Es ist wieder soweit", war seit Wochen an fast allen Kreuzungen und Verkehrsschildern im Landkreis Nienburg als Ankündigung zum 18. Stock-Car- und Auto-Cross-Rennen der RG Bohnhorst zu lesen. Und scheinbar wurde es auch von vielen gelesen, denn 2000 Zuschauer kamen an den beiden Veranstaltungstagen in den Südkreis, wo insgesamt 154 Stock-Car- und rund 60 Speedway-Fahrer in den Finalläufen zur Nordwest-Deutschen-Meisterschaft um den Titel kämpften.

Da keiner der Motorsportler es geschafft hatte, sich aus den ersten vier Rennen in Bramsche, Preußisch Oldendorf, Schnarthorst und Linsburg einen satten Vorsprung herauszuarbeiten, mußte nun die Entscheidung in Bohnhorst fallen. Den Titel holte sich kein anderer als der Lokalmatador Roland „Otto" Lüllwitz.

In Erwartung spannender und harter Kämpfe haben die mittlerweile erfahrenen Organisatoren der RG sicherlich gut daran getan, gleich im Vorfeld die Sicherheitsbestimmungen für die zugelassenen Fahrzeuge hochzuschrauben. Darüber hinaus wurde mit Argusaugen darauf geachtet, daß sich kein Leichtsinn breitmacht, und jeder der Piloten an seine Gesundheit denkt. Wer beispielsweise keine Handschuhe trug, wurde über Lautsprecher sogar im Verlauf der Rennen solange angezählt, bis er sich den Vorschriften entsprechend gekleidet hatte. Wer sich den Regeln nicht anpassen wollte, wurde kurzerhand mit seinem Autos nach Hause geschickt.

„Bei uns darf einfach nichts passieren", erklärte Martin Wiehe, Pressesprecher der RG Bohnhorst, dazu. Diese Sportart stehe seiner Meinung nach ohnehin schon zu sehr in der Kritik, wenn dann durch Übermut noch Verletzungen hinzu kämen, werde der Ruf noch schlechter. Martin Wiehe: „Wir machen uns sogar selbst schon Auflagen. Im Fahrerlager stehen alle Autos auf Planen, damit kein Öl in die Erde läuft, und jeder Wagen muß mindestens einen Auspufftopf haben, um die anfallende Lautstärke so gering wie möglich zu halten.

Und all das, obwohl die Veranstaltung auf einem abgelegenen Acker stattfindet. Die RG Bohnhorst träume zwar bereits seit Jahren von einer festen Rennstrecke, doch der Sport habe keine Lobby, so daß man bereits froh sei, die Läufe zum vierten Mal hintereinander an gleicher Stelle austragen zu können. So aber haben die Bohnhorster weder die Möglichkeit, daheim zu trainieren, noch die Chance, notwendige Anlagen fest zu installieren.

SIEGER: Mit einem einzigen Punkt hatte Roland „Otto" Lüllwitz die Nase vorn.

Damit das 14. Jahr seiner Motorsportlaufbahn den Titel bringt und somit zum Höhepunkt der Karriere wird, hatte Lokalmatador Roland „Otto" Lüllwitz eigens detalierte Vorbereitungen getroffen: Nachdem der 28jährige zuvor immer in mehreren Klassen an den Start gegangen war, konzentrierte er sich in dieser Saison ausschließlich auf die Kategorie 1, in der Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum teilnahmeberechtigt sind. Aus einem Auto, das keiner mehr haben wollte, bastelte der Bohnhorster einen kleinen schwarz-neongelben Fiat, mit dem er sich in eine gute Ausgangsposition gekämpft hatte.

Vor dem Finale war er deshalb entsprechend optimistisch, den Sieg vor heimischer Kulisse perfekt zu machen. Doch nach wenigen Runden, in denen der Routinier gleich zwei Kontrahenten aufs Dach gelegt und damit fleißig Punkte gesammelt hatte, brach das Differenzial an der Hinterachse seines Fiats. Lüllwitz mußte sich von der Bahn schleppen lassen und zusehen, was seine Verfolger in den restlichen Monuten treiben. Die Spannung war groß, am Ende entschied ein einziger Zähler zugunsten des Bohnhorsters, der damit erstmals die Nordwest-Deutsche-Meisterschaft gewinnen konnte. Der Abschlußstand:

Serientourenwagen bis 1300 ccm: 1. Fred Abeling (ACC Rehden) 20 Punkte, 2. Christian Strodiek (Detmold) 16, Frank Schermer (Rinteln) 14. – **bis 1600 ccm:** 1. Lutz Kunze (Detmold) 20, 2. Meik Ossenbrink (SCT Bramsche) 14, 3. Michael Drosbar (SCT Hille) 12. – **über 1600 ccm:** 1. Volker Schmieding (SCT Hille) 20, 2. Klaus-Peter Röder (Condor-Team) 14, 3. Thomas Baldewein (MSC Linsburg) 14.

Spezial-Cross bis 1365 ccm: 1. Bernhard Szabel (Minden) 18, 2. Alfred Bosien (ACC Rehden) 14, 3. Karl-Heinz Hogrefe (Berlin) 12. – **bis 1680 ccm:** 1. Klaus Tänzer 18, 2. Horst Sundmäker (RG Bohnhorst) 18, 3. Michael Döhring 14. – **über 1680 ccm:** 1. Dirk Mocky 18, 2. Hans-Günther Dasenbeck 17, 3. Dino Pazano 15.

Stock-Car Klasse 1: 1. Roland Lüllwitz (RG Bohnhorst) 140, 2. Hasns-Günter Steffen (RG Bohnhorst) 120, 3. Rüdiger Hoffmann (SCT Hille) 115.

Glückwünsche

Uwe S a u e r, Mittelfeldspieler des Fußball-Bezirksligisten SC Uchte, 26 Jahre alt.

Ulli H o c k e m e i e r. Abwehrspieler des Fußball-Kreisligisten TuS Leese, 30 Jahre alt.